

## Die Echse macht tierisch gute Comedy



Mit der Handpuppe des kleinen Dino führt die Echse das Publikum in die Geheimnisse des Puppenspiels ein. (Foto: Dietmar Hermanutz)

Von Dietmar Hermanutz

**BAD WALDSEE** Dieser durchdringende Blick aus den grau geschlitzten Augen der Handspielpuppe des Michael Hatzius war es, der am Freitagabend im Haus am Stadtsee rund 220 Besucher in ihren Bann zog. Es war die legendäre Echse, deren Bühnenpräsenz so dominant war, dass schon nach wenigen Minuten der fortwährend sichtbare Puppenspieler Hatzius wie unsichtbar in der Bedeutungslosigkeit verschwand, obwohl angeblich eine alte Puppenspielerweisheit besagt „sieht man den Spieler, kann es nicht funktionieren“. Das war vielleicht das

**einzigste Mal an diesem Abend, dass die Echse mit ihren großzügig ins Volk gestreuten Lebensweisheiten und Erkenntnissen völlig daneben lag, denn diese Art von Interaktion einer dominant präsenten Puppe mit ihrem Spieler; „es stimmt, es gibt ihn, aber ich bin auf ihn angewiesen“, so die Echse; stieß beim Publikum auf sehr große Begeisterung und man kann den Machern von Kultur am See wieder einmal zu ihrem glücklichen Händchen bei der Künstlerwahl gratulieren, denn keinen geringeren als den Träger des deutschen Kleinkunstpreiseses 2013 stand am Freitagabend auf der Bühne.**

Die Echse symbolisiert eine chauvinistisch untermauerte Weltmännlichkeit, die sich auf einer evolutionären Lebenserfahrung gründete, denn schließlich bezeugte die Echse schon den Urknall, war Erfinder der Zellteilung und badete mit „Cleo Patra“ in Eselsmilch, nachdem sie dank kräftiger Lunge und scharfem Blick die Ursuppe der Ozeane entstieg war. Evolution, das ist eine der Spezialitäten der Echse. Sie zeigt ihre Überlegenheit darin, wechselnden Umweltbedingungen durch geschmeidige Assimiltation zu begegnen und trotz berlinerischer Herkunft beim oberschwäbischen Hotelier einen Wecken zum Frühstück zu bestellen.

Stars wie die Echse fallen nun nicht gerade vom Himmel und Hatzius gewährt zum Ende des Programms auch einen kleinen Rückblick welche Mitbewerber im Echscasting erfolglos angetreten waren. Da wäre zum einen das Krokodil, eine vegetarische „Fleescherstochter“, zum anderen aber auch die listige Cobra, der es mühelos gelingt, den ganzen Saal als informelle Stasimitarbeiter zu enttarnen. Ein einfacher und in sich schlüssiger Trick, der auch so manch alltägliche Aufklärung in Frage stellen kann. Weitere Nebenrollen an diesem Abend besetzen das bescheiden verklemmte Huhn, dessen naive Liebenswürdigkeit ein Gegenpol zur Echse darstellt und der Brandschutzbeauftragte. Für ihn hatte natürlich die Sicherheit der Besucher oberste Priorität und deshalb hat er an den Wänden des Saals vorsichtshalber Köderholz angebracht, welches ein eventuelles Feuer von den Besuchern weglocken soll.

Unbestrittener Star des Abends war aber die Echse und als solcher hat sie natürlich so ihre

Marotten. Leckere Küken als Snack für zwischendurch sind genauso wichtig wie ein konzentriert mitgehendes Publikum. Eine simsende Dame in der ersten Reihe während des Programms kann nicht geduldet werden und ab sofort ist sie, die Inge, der Running Gag im weiteren Programmablauf. Ja die Echse hat's drauf, sie ist spontan und scheut sich auch nicht, für die kniffligsten Fragen der Besucher einen Blick in die Zukunft zu werfen. Wann denn der Flughafen fertig werde, wollte einer wissen. „Eine Woche nach eurem Bahnhof“ kam es wie aus der Pistole geschossen.



Michael Hatzius, der Puppenspieler von Echsens Gnaden, bot eine er-frischend neue Comedy mit seiner Handpuppe. So anonymisiert konnte er Zoten von sich geben, deren Anzüglichkeiten ansonsten eher abge-traft, hier aber mit kräftigen Lachern kommentiert wurden.

(Erschienen: 27.01.2013 15:00)

[http://www.schwaebische.de/region/oberschwaben/bad-waldsee/stadtnachrichten-bad-waldsee\\_artikel,-Die-Echse-macht-tierisch-gute-Comedy-\\_arid,5384057.html](http://www.schwaebische.de/region/oberschwaben/bad-waldsee/stadtnachrichten-bad-waldsee_artikel,-Die-Echse-macht-tierisch-gute-Comedy-_arid,5384057.html)